



# Qualitätssicherung in der beruflichen Weiterbildung

Bundesinstitut  
für Berufsbildung **BiBB** ▶

- ▶ Forschen
- ▶ Beraten
- ▶ Zukunft gestalten

**Dr. Elisabeth M. Krekel**

- **Allgemeines**

- **Forschungsprojekt**

**Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung.  
Zum Stand der Anwendung von Qualitätssicherungs- und  
Qualitätsmanagementsystemen bei Weiterbildungsanbietern**

- **Gesetzesänderungen und Konsequenzen**

ca.  
1970  
-  
1980

## Inputorientierung

Anerkennung von Weiterbildungsträgern und -maßnahmen durch die BA und Länderministerien; staatliche Zulassung von Fernlehrgängen

ca.  
1970  
-  
1980

## Output – bzw. Abschlussorientierung

abschlussbezogene Maßnahme der beruflichen Weiterbildung

ca.  
1970  
-  
1980

## Prozessorientierung

Einführung von QM-Systemen (z.B. ISO, TQM); Vergabe von Qualitätspreisen

ab  
2000

## Nachfrageorientierung

Vorgabe von Qualitätsregeln, Weiterbildungsdatenbanken/-beratung; Instrumente zum Schutze der Verbraucher/innen, Bildungstests

## ISO 8402 (Qualitätsmanagement; Begriffe)

Gesamtheit von Merkmalen (Merkmalswerten) einer Einheit bezüglich ihrer Eignung, festgelegte und vorausgesetzte Erfordernisse zu erfüllen.



# Qualitätskonzepte: DIN EN ISO 9000 ff

- Normenreihe für ein Qualitätssicherungs- und Qualitätsmanagementsystem
- ausgerichtet auf Kundenzufriedenheit
- Grundlage ist ein Qualitätshandbuch
- externe Prüfung durch Audits



- European Foundation for Quality Management
- ausgerichtet auf Bestleistung / Marktführerschaft
- Grundlage ist ein Idealmodell
- externe Prüfung erfolgt durch Juroren

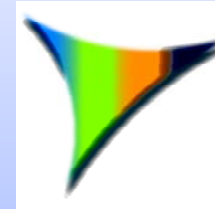


- kein standardisiertes Konzept
- ausgerichtet auf innerbetriebliche Prozesse und Strukturen
- Grundlagen können andere Modelle sein (ISO, EFQM)
- eine externe Prüfung kann erfolgen (Qualitätstestat), erfolgt aber i. d. R. nicht

# Qualitätskonzepte: Wettbewerbe und Qualitätssiegel

## Wettbewerbe:

Auszeichnungen für besondere Leistungen



Weiterbildungs-  
Innovations-  
Preis (WIP)

## Qualitätssiegel:

Freiwillige Qualitätskontrolle eines Trägers



Wuppertaler  
Kreis



Weiterbildung  
Hamburg e.V.



# FP: Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung

D  
A  
T  
E  
N  
B  
A  
N  
K

## 1. Stufe

Telefonische Befragung  
von Anbietern  
(Netto 1.500)

Informationen über  
Maßnahmen und  
Erfahrungen mit der  
Qualitätsentwicklung

Methoden und  
Instrumente für den  
Vergleich von  
Bildungsangeboten/  
anbietern



## 2. Stufe

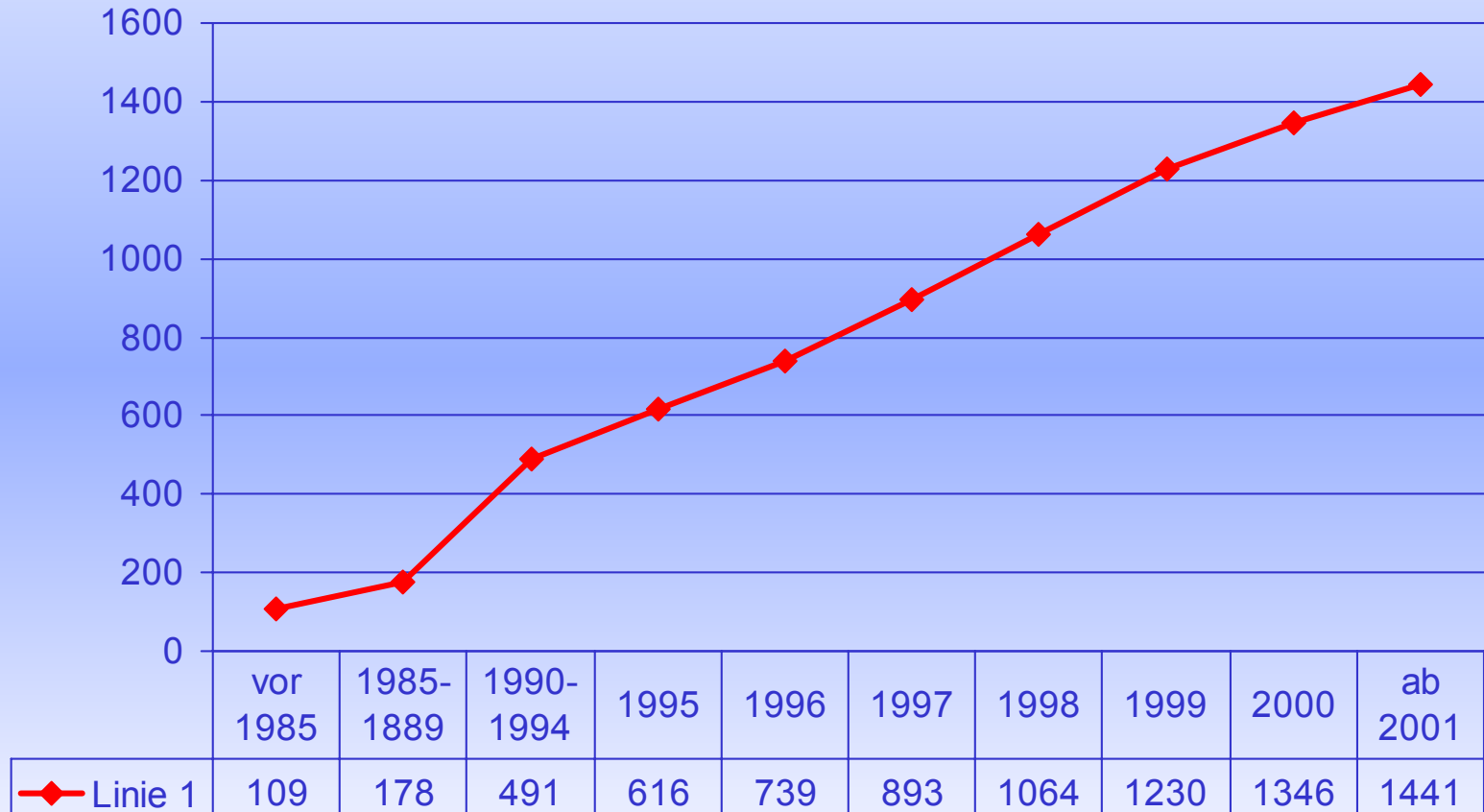
Vertiefende Interviews  
bei Anbietern  
(ca. 40)

Einschätzung der  
Qualitätsentwicklung;  
Anhaltspunkte für  
künftige Entwicklungen

Internationale  
Ansätze zur  
Stärkung des Nach-  
fragerverhaltens auf  
dem Bildungsmarkt

# Beginn der Qualitätsaktivitäten

Einrichtungen mit Qualitätsansätzen (Anzahl; n=1504)



## **These 1**

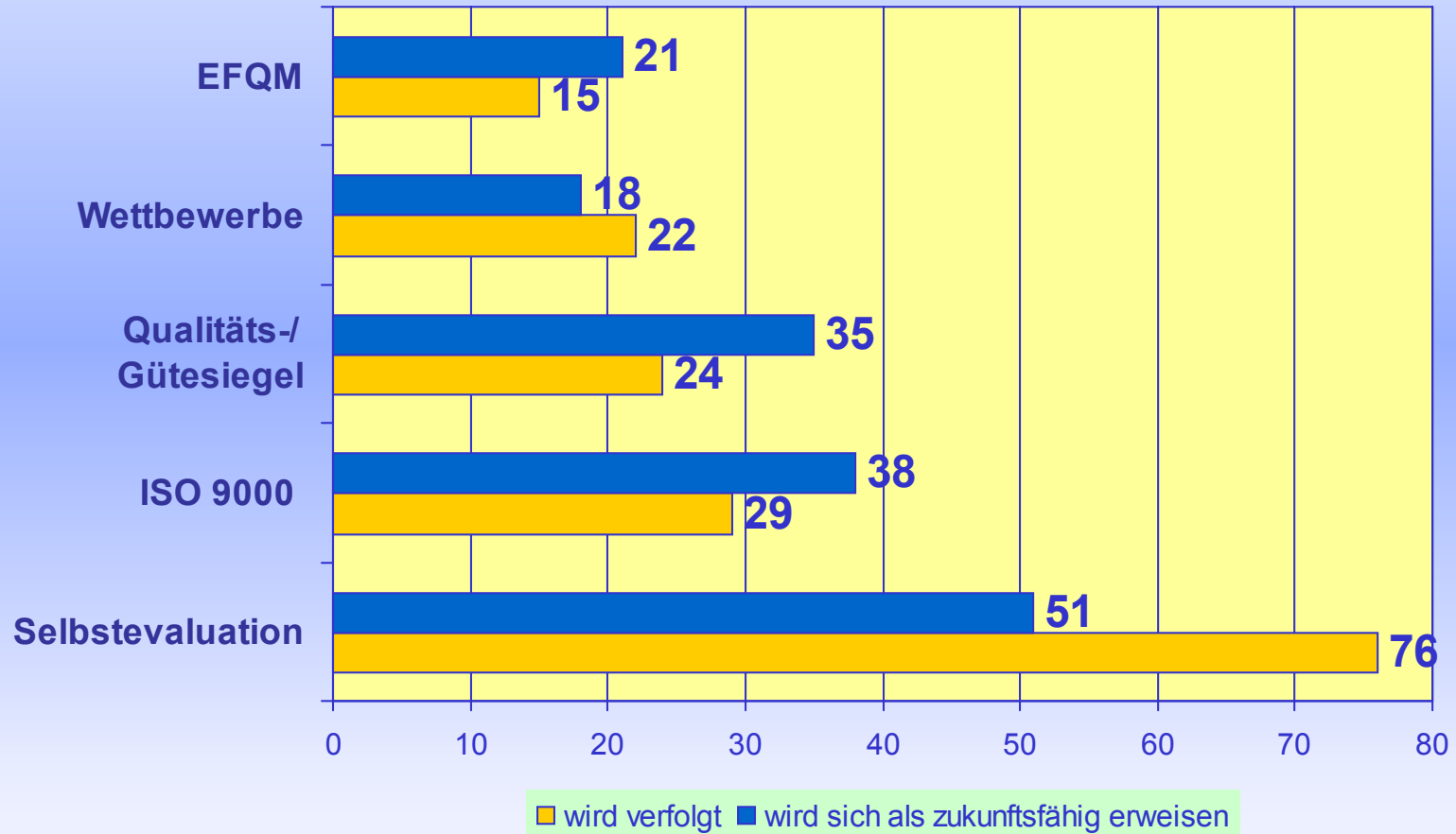
**Es besteht eine Diskrepanz zwischen theoretischer und bildungspolitischer Diskussion zu Fragen der Qualitätsentwicklung und ihrer praktischen Umsetzung**



**zeitliches Verzögern der praktischen Umsetzung (Verzögerungsthese)**

# Qualitätsansätze bei Weiterbildungsanbietern

Angaben in Prozent (Mehrfachnennung möglich)



## Für **ISO** entscheiden sich Einrichtungen:

- mit externer Beratung
- aus den neuen BL
- der beruflichen WB
- mit vielen MA

## Für **Selbstevaluation** entscheiden sich Einrichtungen:

- ohne Beratung
- aus den alten BL
- der allgemeinen WB
- mit wenigen MA

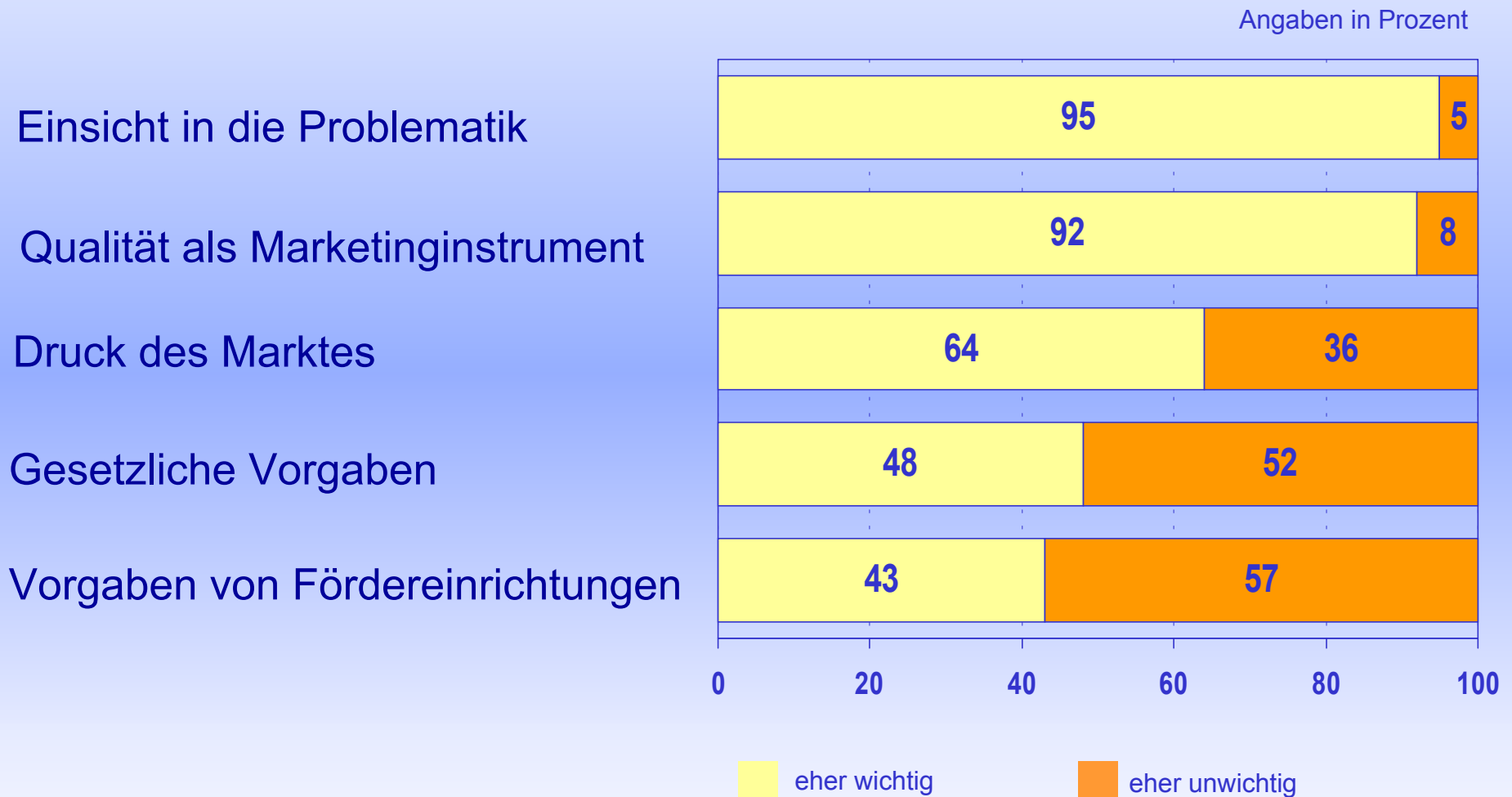
## **These 2**

**Die Praxis in den Weiterbildungseinrichtungen zeichnet sich durch eine Vielschichtigkeit der Qualitätsansätze aus**



**Es gibt nicht den Qualitätsansatz  
(Vielschichtigkeitsthese)**

# Gründe für den Beginn von Qualitätsaktivitäten

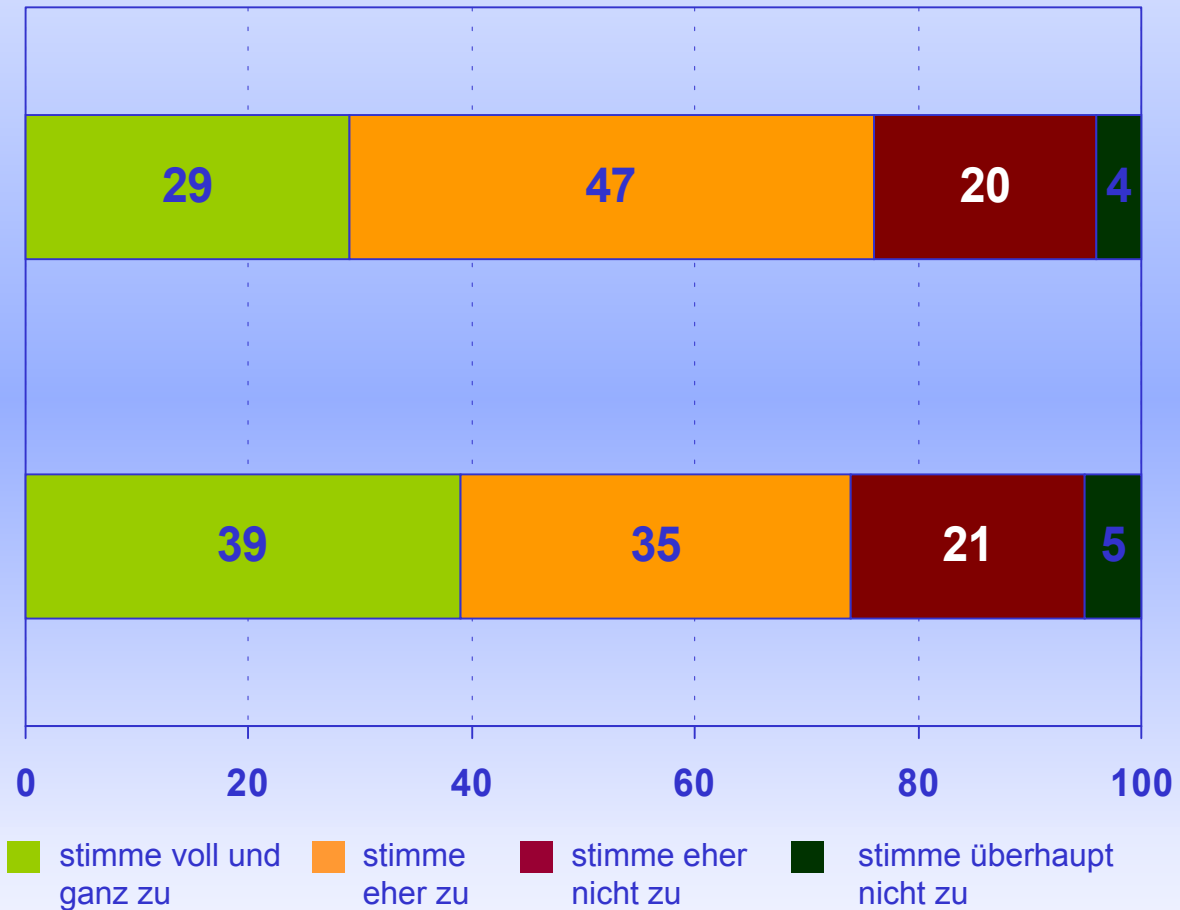


# Einschätzung zur Qualitätsentwicklung von Weiterbildungsanbietern

Angaben in Prozent

Die Qualität der Weiterbildung hat sich in den letzten drei Jahren deutlich verbessert

Die Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung steht erst am Anfang





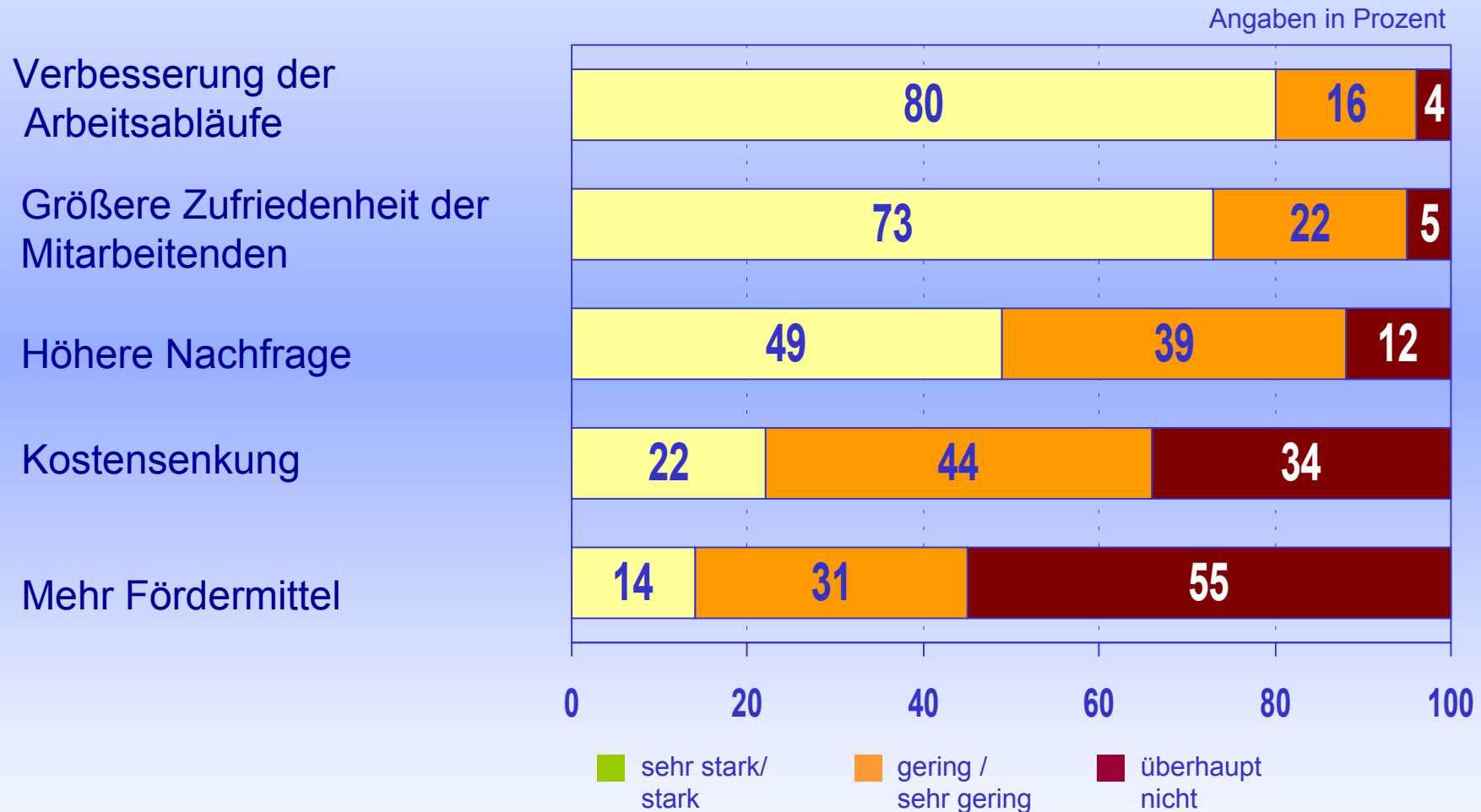
## **These 3**

**Fast alle Weiterbildungsanbieter haben Einsicht in die Problematik und sehen in der Qualitätsentwicklung einen kontinuierlichen Prozess**



**Qualitätsfragen werden in Weiterbildungseinrichtungen selbstverständlich diskutiert (Durchdringungsthese / Potenzialthese)**

## Effekte der Qualitätsentwicklung



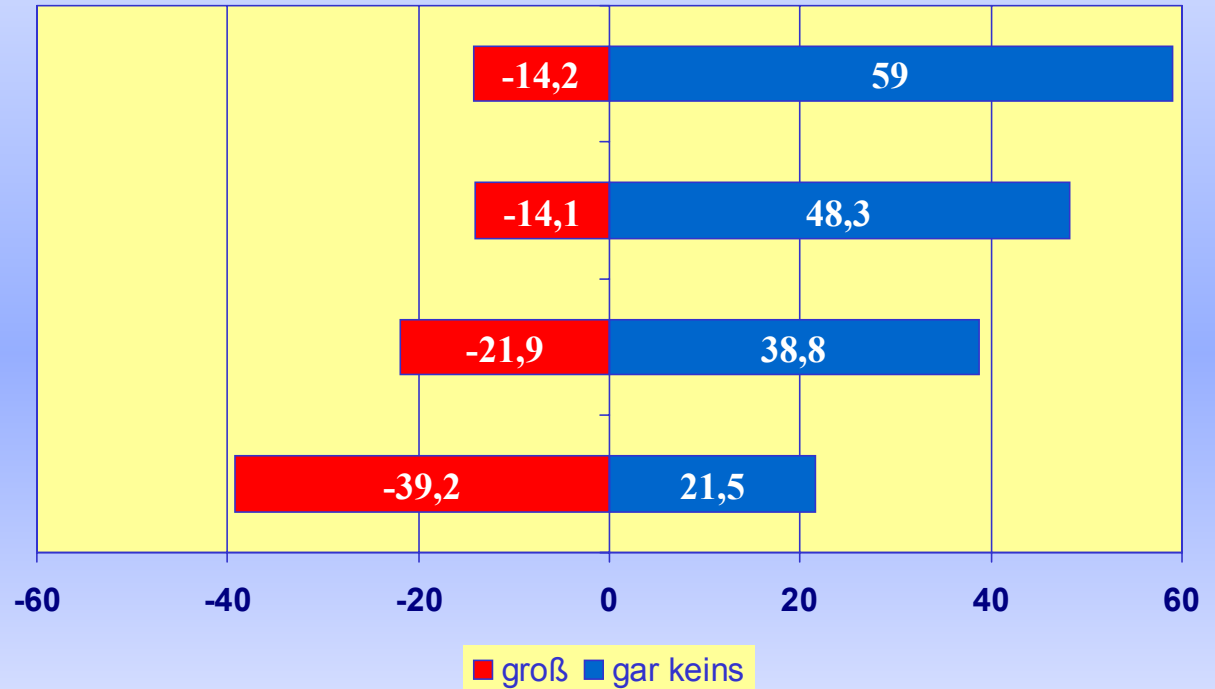
## Probleme

wenig Hilfestellung von außen

Akzeptanzprobleme

hoher finanzieller Aufwand

hoher zeitlicher Aufwand



## **These 4**

**Die Anreize für Qualitätsaktivitäten bei Weiterbildungsanbietern (in bestimmten Segmenten) sind zu schwach**



**Es fehlt die Anerkennung von Qualitätsaktivitäten (Akzeptanzthese)**

# Qualitätsentwicklungstypen bei Weiterbildungseinrichtungen



# Was passiert auf gesetzlicher Ebene?

„Kunden muss die Möglichkeit gegeben werden, sich an eindeutigen Qualitätsstandards ausrichten zu können. Hierzu wird die flächen-deckende Einführung einer Zertifizierung empfohlen. Diese sollte in An-lehnung an die ISO 900 ff. von externer Stelle durchgeführt werden und zeitlich befristet vergeben werden.“ (Bericht der Kommission „Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“, 16.08.2002)

„Die „Stiftung Bildungstest“ werden wir weiter ausbauen. Wir starten die Initiative zum Aufbau eines bundesweiten Zertifizierungssystem für die berufliche Weiterbildung.“ (Koalitionsvereinbarung, 16.10.2002)

„Ferner wird der Weiterbildungsmarkt auf ein neues Fundament gestellt. Die Qualität beruflicher Weiterbildung wird verbessert. Dazu wird ein Zertifizierungssystem eingeführt. **Qualifizierungsgutscheine** sollen die Arbeitslosen in die Lage versetzen, sich selbst eine geeignete Weiter-bildung zu suchen.“ (Inkrafttreten von Gesetzen zum 1. Januar 2003, Stand 20.12.2002)

# Paradigmenwechsel in der Weiterbildung

Von der Anbieterorientierung zur Nachfrageorientierung;  
Stärkung der Nachfrager in der Weiterbildung



Anbieter

Qualitäts-  
systeme

Zertifizierte  
Anbieter

Zertifizierte  
Maßnahmen

Qualität der Weiterbildung

Nachfrager/-innen

Checkliste

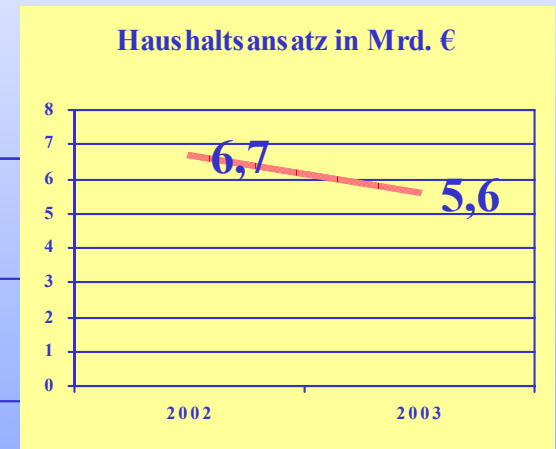
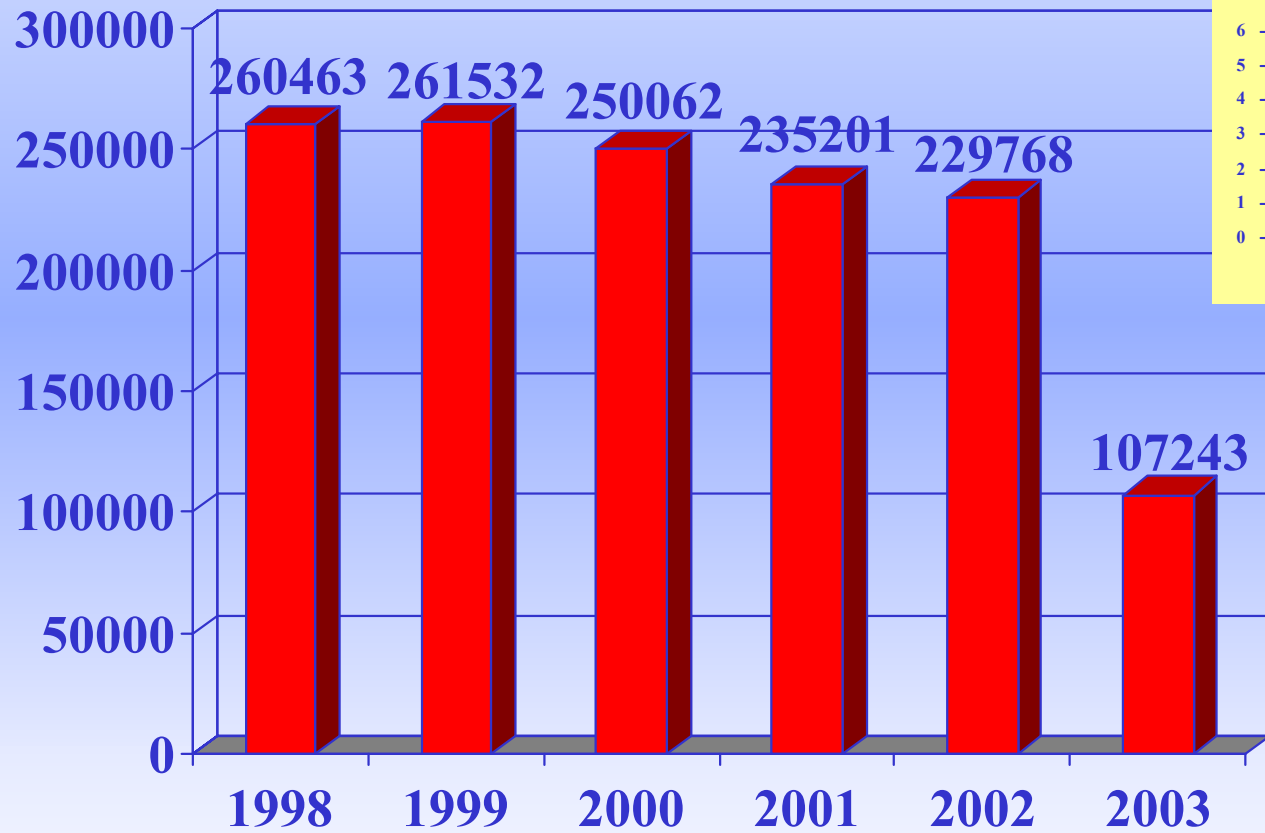
Weiterbildungs-  
datenbanken

Weiterbildungs-  
tests

Bildungs-  
gutscheine

# Auswirkungen auf SGB III-geförderte Maßnahmen

## Eintritte in Maßnahmen bis Mai





## Bildungsgutscheine

- Zusicherung einer Bildungsmaßnahme
- wird nach Profiling vom Arbeitsberater ausgestellt
- festgelegt werden: Bildungsziel, Qualifizierungsschwerpunkt, Dauer, Gültigkeit
- können von Inhabern bei Trägern eigener Wahl eingesetzt werden

## Zulassungsverfahren

- Träger der Maßnahme muss für Förderung von einer fachkundlichen Stelle zugelassen sein
- Maßnahme muss von einer fachkundlichen Stelle zur Förderung zugelassen sein
- der Träger muss ein System der Sicherung der Qualität anwenden
- Übergangs- und Ausnahmeregelungen

**Voraussetzung: prognostische Verbleibquote von 70 %**

# Möglicher Prozess einer Akkreditierung und Zertifizierung

## Akkreditierung und Zertifizierung

## Evaluation

